

Recherchiere im Internet und beantworte dann die Fragen schriftlich.

1. Beschreibe das Fertigungsverfahren „Gießen“.
2. Notiere Aussagen zum Beruf des Gießereimechanikers.
3. Welche Gründe werden angegeben, dass in Deutschland viele Gießereien schließen mussten?
4. Welche Materialien werden zum Gießen verwendet?
5. Schreibe drei Beispiele zur eingesetzten Schmelztechnik auf.
6. Beschreibe, welchen Beanspruchungen die Gießformen beim Gießen ausgesetzt sind.
7. Wovon sind Werkstoffeigenschaften, Gefüge abhängig?
8. Beschreibe den Vorgang „Gießen in verlorenen Formen“. Gehe dabei auch auf Vorteile und Nachteile ein.

Aufgabe: Lies die Texte zielgerichtet und schreibe zehn Tipps auf, die für eine erfolgreiche Wohnraumauswahl nützlich sind. Welche Fehler begeht Anika?

Wohnraumbeschaffung

Aus der Sicht von Anika

Sie beginnt im August eine Ausbildung zur Kosmetikerin in Leipzig. Sie möchte sich dort auch ihre erste eigene Wohnung mieten, da sie noch drei Geschwister hat und es in der Wohnung der Eltern zu eng wird. In der Einkaufsstraße hat sie letztens das Türschild eines Wohnungsmaklers gelesen. An ihn will sie sich wenden, er kann ihr bestimmt weiter helfen. Viel kosten darf die Wohnung ja nicht, schließlich macht Anika eine schulische Ausbildung und bekommt kein Lehrlingsentgelt. Im Gegenteil, sie muss Schulgeld bezahlen. Vielleicht leiht ihr ja die Oma etwas Geld.

Im Internet hat Anika auch schon nach einer geeigneten Wohnung recherchiert. Auf den Seiten einer Wohnungsbaugenossenschaft ist sie fündig geworden. Dort wird sie in den nächsten Tagen einmal anrufen und bestimmt auch gleich einen Besichtigungstermin ausmachen. Auf jeden Fall will sie sich die neue Bleibe erst einmal alleine ansehen, damit ihr niemand reinquatscht. Die Erzeuger wissen ja immer alles besser, das hat sie sich lange genug angehört. Erst letztens hat ihr Vater wieder etwas gelabert von Umlage, Betriebskosten, Kautions und lauter so Fremdwörtern. Das will doch keiner wissen, wichtig ist, dass sie nicht mehr als zwei Monatsmieten in Verzug gerät. Dafür wird der Vermieter bei einer armen Auszubildenden schon Verständnis haben. Anika freut sich schon riesig auf ihre erste eigene Bude. Wenn sie den Mietvertrag erst mal unterschrieben hat, kann ihr Freund bestimmt mit einziehen und ihren Hund wird sie auch mitnehmen. Davon muss ja niemand etwas wissen. Sicher lernt Anika auch schnell ein paar neue Leute kennen. In der eigenen Wohnung würde der Partylärm ja keinen stören und auch über verqualmte Räume regt sich niemand auf. Was macht es schon, wenn die Wände etwas gelb werden, nach ihrer Ausbildung zieht Anika ja sowieso wieder aus und der neue Mieter kann ja dann streichen.

Sarah beginnt im August eine Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin in Wolfsburg. Dort braucht sie nun eine Wohnung. Als erstes recherchiert sie im Internet. Außerdem bittet sie einen Freund, der schon im zweiten Lehrjahr ist, ihr die aktuellen Tageszeitungen aus der Region mitzubringen und sich auch mal nach einer geeigneten Wohnung umzuschauen. Zwei Adressen hat sie schon. Dort wird sie in den nächsten Tagen einmal anrufen. Vorher muss sich Sarah aber noch genau überlegen, was sie sagen will, schließlich muss sie auch am Telefon einen guten Eindruck hinterlassen, wenn sie die Wohnung haben möchte. Wenn sie weiß, wie teuer die Wohnung mit allen Nebenkosten ist, wird sie sich auch erkundigen, ob sie Berufsbildungsbeihilfe beantragen kann.

In der ersten eigenen Wohnung unabhängig zu sein, das ist bestimmt ein schönes Gefühl. Sie ist schon total gespannt auf den ersten Besichtigungstermin.

Mit ihrem Onkel hat Sarah schon geredet, er ist Malermeister, hat etwas Ahnung von Wohnungen und wird sie begleiten. Schließlich hat Sarah keine Lust, sich von einem Vermieter über den Tisch ziehen zu lassen. Vielleicht hat die Wohnung ja Mängel, die Miete ist viel zu hoch oder Sarah achtet vor lauter Vorfreude auf die eigene Bude nicht auf das Wohnumfeld.

Aufgabe: Mache dich noch einmal mit den Rechten und Pflichten der Vertragspartner aus dem Berufsausbildungsvertrag vertraut. (Siehe Hefter oder Internet)
Klara Korte ist Auszubildende in einer Metzgerei. Während der Ausbildung kommt es zu mehreren Verstößen gegen den Inhalt des Berufsausbildungsvertrages. Unterstreiche in den Vorfällen, was rechtlich nicht in Ordnung ist und trage ein, gegen welche Pflicht jeweils verstoßen wurde.

Vorfälle

Vorfall	Pflicht
Als Klara ihre Ausbildung beginnt, sagt ihr Chef, dass der Besuch der Berufsschule absolut unnötig sei. Alles, was sie für ihren Beruf brauche, könne sie bei ihm lernen. Außerdem ist der Chef nicht bereit, den Ausbildungsvertrag sofort bei Ausbildungsbeginn auszufüllen und zu unterschreiben. Er sagt, dies könne er erst nach der Probezeit.	
Einige Wochen später zeigt Klara ihrem Chef die Ausbildungsordnung für Verkäufer im Lebensmittelhandwerk, die sie sich bei der Handwerkskammer besorgt hat. Dazu meint ihr Chef, das ginge ihn nichts an . Er bilde schließlich schon viele Jahre Lehrlinge nach seinen eigenen Vorstellungen aus und habe damit immer gute Erfahrungen gemacht.	
Als Klara sich bei ihrem Chef erkundigt, wie der Berichtshefter geführt werden müsse, sagte dieser nur:“Das ist absoluter Quatsch und vollkommen unnötig.“	
Nachdem sich Klara zum dritten Mal an der Aufschnittmaschine verletzt hat, bittet sie ihren Chef doch endlich einen Resteschneider anzuschaffen. Der meint:“Mit etwas mehr Konzentration wäre das nicht passiert und außerdem wäre Pflaster erheblich billiger.“	
Weil der Chef von Klara verlangt, dass sie vormittags immer seiner Frau im Haushalt hilft, platzt ihr der Kragen und sie beschließt ihrem Chef „eins auszuwischen“. Sie folgt seinen dienstlichen Anweisungen nicht mehr und führt die ihr aufgetragenen Arbeiten nur noch mangelhaft und unvollständig aus.	

Als ihr Chef an einem Nachmittag nicht im Geschäft ist, versalzt sie aus Unlust und Unachtsamkeit verschiedene Salate und erzählt ihrem Freund wichtige Informationen über die monatlichen Einnahmen in der Metzgerei.	
Ihr Chef erfährt von diesen Vorgängen und kürzt deshalb Klaras Ausbildungsvergütung um 100 € monatlich	
Inzwischen hat Klara bereits ein Jahr ihrer Lehrzeit absolviert. Sie glaubt, ihr könne nun nichts mehr passieren, da sie bereits die Probezeit überstanden hätte. Deshalb bleibt sie eine Woche unentschuldigt der Arbeit fern. Ihr Chef kündigt sie daraufhin fristlos.	

Geschichte Kl. 9a Ursachen des 1. Weltkrieges

Frau Bonacker

Aufgabe: Recherchiere im Internet welche Ursachen zum Ausbruch des 1. Weltkrieges geführt haben. Gehe dabei auch auf die Kriegsziele der Kontrahenten ein. Erstelle einen chronologischen (zeitlichen) Ablauf der Kriegsschauplätze von 1914-1918.(Ereignisse benennen)

Adresse: www.schuelerlexikon.de